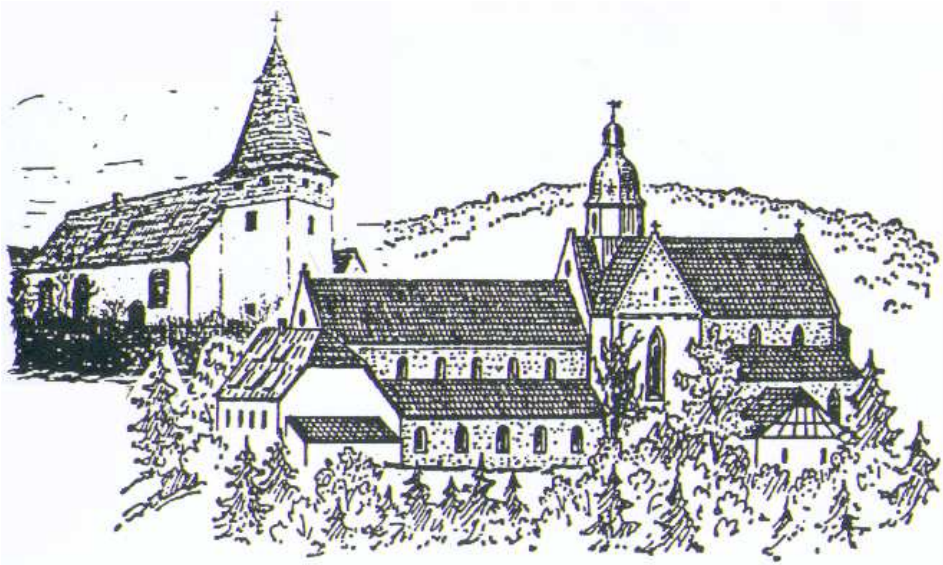
EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE AMELUNGSBORN
ST. MARIEN ST. GANGOLF



Gemeindebrief

Nr. 40

Dezember 2015 bis Februar 2016

Frost

Ich bin noch außer Atem, als ich mich hinsetze, um diese Zeilen hier zu schreiben. Ich war draußen, Sägespäne auf den Bürgersteig. Es soll glatt werden, bei minus 5 Grad. Und dann fiel es mir auf. Den Außenwasserhahn vergessen abzulassen! Ganz gewiss ist er kaputt gefroren. Das habe ich nun davon! Wer hat schon früh mit so viel Frost gerechnet? Ein wenig muss ich aber noch lächeln über die Kinder im gestrigen Kindergottesdienst. Einige schimpften darüber, dass der Winter letztes Jahr die Teiche nicht hatte gefrieren lassen, erst als die Weihnachtsferien zu Ende waren. Hätte er nicht ein paar Tage früher kommen können? Die Älteren dagegen schimpften auch, aber aus einem anderen Grund: Schnee und Eis im Winter ist ja ganz gut, aber muss es gleich so kalt sein?

Aber so ist das ja oft in unserem Leben – da geschehen die Dinge nicht immer so, wie wir sie gerne hätten; manches kommt viel zu früh, anderes zu spät, wieder anderes kommt nie und manches wäre besser niemals geschehen. Und vieles ist natürlich eine Frage des eigenen Standpunktes. Auf alle Fälle ist es nicht immer leicht, sich mit den Gegebenheiten des Lebens abzufinden.

Oft genug ergeben wir uns in unser vermeintliches Schicksal, und doch hätten wir mit etwas mehr Willen und Mut vieles verändern und abwenden können. Manchmal begehren wir dagegen auf und es ist gut so, weil wir doch etwas bewegt haben, was vorher völlig undenkbar schien. Manchmal aber begehren wir auf und es ist ein sinnloser, aussichtsloser Kampf wie gegen Windmühlen, der uns aufreibt und zermürbt, aber nicht das Geringste erreichen kann.

Ich habe kürzlich ein Gebet von dem deutsch-amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr in Händen gehabt, das er wohl in der Zeit um den 2. Weltkrieg herum formuliert hat. Seine Zeilen haben mich sehr beschäftigt: „Gott, gib mir die Gelassenheit, die Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Das wünsche ich Ihnen: für die Tage des Frosts und des Schneeschippens, für die liebe Adventszeit, den Winter, in diesem Jahr wie auch in ihrem Leben. Mögen Sie Gelassenheit zum Hinnehmen, Mut zum Verändern und Weisheit zum Abwägen beider Möglichkeiten geschenkt bekommen! Das größte Geschenk aber ist es, wenn man in allem, was geschieht, weiß und spüren kann, dass man nicht allein ist, sondern Gott tröstend und helfend an seiner Seite hat.

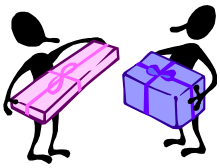
Pastor Ulf Peter Radow

Vertretung in der Gemeinde Amelungsborn/Golmbach

Liebe Leser, gern stelle ich mich Ihnen als Vertreter für die Wochen im November und Dezember vor. Ich bin Pastor Ulf Peter Radow, 55 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern. Seit viereinhalb Jahren habe ich in ähnlichen Situationen wie der bei Ihnen in Golmbach pfarramtliche Vertretungen übernommen. So habe ich die Gemeinden in Wennigsen, Weetzen, Barsinghausen und Nienstedt erlebt. Davor habe ich 10 Jahre in Aerzen Dienst getan und 7 Jahre in der Berufsschule in Springe gearbeitet.

Monate oder Jahre, in denen ein Ortspfarrer verhindert ist oder Zeit bis zur Wiederbesetzung einer Stelle überbrückt werden muss, werden üblicherweise von den Geistlichen der jeweiligen Region vertreten. Wöchentlich übernimmt einer aus dem Kreis die Beisetzungen und Konfirmandenunterrichte. Gottesdienste werden von Pensionären und Lektoren gestaltet. Gern habe ich diese Aufgabe nun bei Ihnen übernommen. So werden wir uns in den Gottesdiensten, bei Beerdigungen und vielleicht zu einem Geburtstag begegnen. Da ich mit meiner Familie in Groß Berkel im Landkreis Hameln-Pyrmont auf der anderen Weserseite wohnhaft bin, habe ich für dringende Fälle meine Handy-Telefonnummer im Gemeindebrief abgedruckt. So bin ich für Fragen erreichbar, die das Pfarrbüro nicht klären kann. Wenn man als Pastor zur Arbeit kommt und nach der Arbeit wieder fährt, ist Vertretung natürlich nicht dasselbe wie das Leben in und mit einer Gemeinde sonst. Ich bitte Sie aber, diese letztlich kurze Zeit der Vertretung kreativ und optimistisch anzugehen und freue mich auf Gottesdienste und Begegnungen.
Ihr Pastor Radow

Weihnachtsgeschenke basteln für Kinder



Wir wollen am Samstag, den **5. Dezember,** von 15 bis 17.30 Uhr mit allen bastelfreudigen Kindern im Gangolfhaus in Golmbach Weihnachtsgeschenke basteln. Damit wir genügend Material zur Verfügung haben, bitten wir um Anmeldung bis zum 1. Dezember bei Anja Janik (Tel. 05532 8716) oder im Pfarramt (05532 8303).

Krippenspiel in Golmbach

Die neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden führen gemeinsam mit P. Stanke am Heiligen Abend in Golmbach das Krippenspiel auf.

Lassen Sie sich überraschen!

Krippenspiel in Warbsen

Auch in Warbsen wird zur Christvesper in jetzt schon langer Tradition ein Krippenspiel aufgeführt. Beginn ist dieses Jahr wieder um **15 Uhr.**

Jahreslosung 2016

Gott spricht:
Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.

(Jesaja 66,13)

Nun ist es schon wieder soweit und wir stehen fast am Ende des Jahres. Wie schnell ist auch dieses Jahr vergangen, aber wie reich war es gefüllt mit Erlebnissen und Ereignissen auch für unsere Kirchengemeinde.

Der Besuch einer Gruppe aus unserer lettischen Partnergemeinde Pinki und das Gemeindefest im Juli, der Besuch des Posaunenchores Wiesens im Oktober mit dem besonders festlichen Gottesdienst und der Beginn der Bauarbeiten an der Klosterkirche zur Wiedererrichtung des Turmes. Vielleicht ziert der neue Turm noch vor Weihnachten unsere alte ehrwürdige Klosterkirche und sie erhält endlich wieder ein Gesicht, das ihr zusteht. Das Läuten der Glocken wird sicherlich noch etwas auf sich warten lassen. Sie werden erst wieder im neuen Jahr erklingen und uns zum Gottesdienst rufen. Das wird ganz bestimmt ein besonderes Fest.

So können wir uns schon jetzt auf ein festliches Ereignis im Jahr 2016 freuen.

Im nächsten Jahr sind wir auch nach Lettland eingeladen. Der Termin steht noch nicht genau fest, aber wir können uns wohl auf den August oder September einrichten. Überlegen Sie doch einmal, ob Sie nicht mitfahren wollen. Lettland mit seiner Hauptstadt Riga und Pinki sind eine Reise wert.

Schon im letzten Gemeindebrief habe ich Sie an das freiwillige Kirchgeld erinnert. In den nächsten Tagen werden Sie einen Brief von der Kirchengemeinde bekommen, in dem Sie um ein freiwilliges Kirchgeld gebeten werden. Ich will das jetzt nicht weiter ausführen, denn es steht alles im Brief. Aber wir bitten Sie um Ihre Unterstützung.

Wir wollen das gespendete Geld in eine neue Einrichtung für das Gangolfhaus stecken. Die Tische und Stühle sind mehr wie in die Jahre gekommen und so sollen neue Möbel beschafft werden.

Ein gefülltes Haus zur Überraschungskirche 2014

Wir können dann nicht nur bequemer sitzen, das ganze Gemeindehaus bekommt ein freundlicheres und einladenderes Aussehen. Allein mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln ist das nicht zu schaffen. So bitten wir Sie alle herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung.

So wünsche ich Ihnen nun eine besinnliche und ruhige Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und für Sie zufrieden verlaufendes Jahr 2016.

- Gott befohlen - Ihr Wolfgang Pankatz

Brot für die Welt

Wenn Müll zu Gold wird

Hunderttausende von Menschen leben in den großen Städten Brasiliens vom Sammeln und Trennen von Wertstoffen. Die Lutherische Stiftung für Diakonie hilft ihnen, ihre Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern. Helfen Sie mit!

Ganz schön hoch, so ein Müllcontainer! Doch Antônio da Rosa holt nur kurz Schwung, stützt sich ab – und springt hinein. Sodann sortiert er mit routinierter Schnelligkeit alle Wertstoffe und wirft sie säuberlich getrennt in seinen Handwagen. Der drahtige 34-Jährige ist Müllsammler in Porto Alegre, einer Millionenstadt im Süden Brasiliens. Von seinem Verdienst kann er gerade so überleben: „Da ich keinen eigenen Karren besitze, muss ich jeden Tag Miete dafür zahlen“, klagt er. Die rollenden Metallkästen gehören dem Zwischenhändler, wie auch die Zimmer, in denen er und seine Kollegen schlafen. „Nach Abzug der Miete bleiben mir etwa 250 bis 350 Reais“, rechnet er vor. Umgerechnet sind das 85 bis 115 Euro.

Antonio da Rosa
lebt von dem, was andere wegwerfen.

Gemeinsam stark

Auch die 64-jährige Loreci Vieira arbeitete lange Zeit alleine. Sie sammelte Alteisen. „Ich verdiente sehr wenig. Manchmal war ich verzweifelt“, erzählt sie. Dann sprach sie Alex Cardoso von der Nationalen Wertstoffsammler-Bewegung MNCR an. Der Verband wird von der Lutherischen Stiftung für Diakonie (FLD) unterstützt, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Cardoso überzeugte sie, der Kooperative Cootracar beizutreten. „Früher habe ich 200 Reais im Monat verdient, heute sind es über 1.000“, erzählt Loreci Vieira stolz. Doch das ist längst nicht alles: Dank ihrer Mitgliedschaft in der Kooperative ist sie krankenversichert und wird einmal eine kleine Rente haben. „Der Müll ist für mich Gold, er bedeutet Gesundheit und Leben“, sagt sie.

Ziel ist nicht der Profit

Die Wertstoff-Kooperativen arbeiten nach dem Prinzip des solidarischen Wirtschaftens. Das heißt, ihr Ziel ist nicht der Profit, sondern die

Glücklich „Müll bedeutet Gesund-heit und Leben", sagt Loreci Vieira. Nach langem Zögern hat sie sich der Kooperative Cootracar in Gravataí angeschlossen und bereut diesen Schritt nicht. Jetzt kann sie sich sogar ein Haus bauen.

Befriedigung der Bedürfnisse ihrer Mitglieder. Jede Kooperative kann vom Sammeln über das Trennen bis zum Verkauf der Wertstoffe autonom handeln.
Helfen Sie mit die Lebens- und Arbeitsbedingung dieser Menschen durch eine Spende von ihnen zu verbessern!

Liebe Gemeindeglieder!

Herzlichen Dank all denen, die im Jahr 2014/2015 Brot für die Welt Projekte mit einer Spende unterstützt haben.
In unserem Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder wurden insgesamt 47.972,34 Euro an Kollekten und Spenden gesammelt. Allein für das Bewässerungsprojekt in Äthiopien kamen 12.055,52 Euro zusammen.

Herzlichen Dank für Ihre großartige Spendenbereitschaft!

Sie können auf verschiedenen Wegen spenden:

Bitte legen Sie Ihre Spende in die Spendentüte, die Sie in manchen Gemeindebriefen finden. Gern können Sie auch direkt Ihre Spende in der Kollekte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben. Natürlich ist auch eine Überweisung auf das folgende Konto möglich.

Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft in Kassel:
BLZ: 520 604 10
KONTONUMMER: 6165
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE35520604100000006165

STICHWORT unbedingt angeben:
BROT FÜR DIE WELT 2015/2016 - Wenn Müll zu Gold wird.

Eine Spendenbescheinigung kann bei entsprechender Anfrage ausgestellt werden.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!
i.A. Diakon Dierk Stelter

Projektträger: Fundacao Luterana de Diaconia (FLD)
Finanzierungsbetrag 100.000,- EURO

Was kostet wie viel?
Arbeitskleidung
(bestehend aus T-Shirt und Hose): 19,- EURO
10 Paar Handschuhe: 37,- EURO
Handwagen zum Transport von Müll: 121,- EURO

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/projektliste/brasilien-fld.html
oder unter www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de Rubrik Kirchenkreis

Offene Tür im Advent – 2015

Liebe Golmbacher, liebe Golmbacherinnen,

es ist wieder so weit. – ***Nun schon das 15. Jahr****!! - Auch in diesem Jahr präsentieren wir wieder unsere geschmückten und weihnachtlich erleuchteten Fenster in Form eines Adventskalenders. An jedem neuen Tag des Kalenders bis zum 24. Dezember öffnet ein anderes Fenster und lädt hell erleuchtet zum Schauen und Verweilen ein.* ***An drei Abenden des Monats*** *- jeweils an einem Freitag - erkennbar an den fettgedruckten Daten -* ***öffnen sich auch wieder die Türen****: Wir treffen uns von 19.00 bis 21.00 Uhr, das Treffen im Kindergarten beginnt bereits um 17.30 Uhr.* ***Alle Dorfbewohner laden wir herzlich ein zum Klönen, Singen, geselligem Beisammensein****. Jeweils um 18.00 Uhr an diesen Tagen treffen wir uns wieder am Dorfplatz zu einem* ***Spaziergang durch den Ort****, um uns gemeinsam die geschmückten Fenster der vorhergehenden Woche anzusehen (Achtung: Am* ***04.12****. findet das Treffen am Dorfplatz um 16.30 Uhr statt). Wir freuen uns auf drei gesellige Abende, hoffen auf eine rege Teilnahme und wünschen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.*

(P.S.: Am 05.01.2015 findet der Abschlussspaziergang, Treffen am Dorfplatz, um 18.00 Uhr, statt. ***Die Fenster bleiben bis zum 06.01.2016 geschmückt****.)*

Christa Grothe ***Heidrun Konkart-Herrmann***

Offene Tür im Advent 2015 - Golmbach			
	Datum	Name	Anschrift
Di	01.12	Fr. Hansen, H. Wache	Negenborner Str. 20
Mi	02.12.	Fam. Ohm	Försterbrink 1
Do	03.12.	Fam. Reimers	Negenborner Str. 4
Fr	**04.12.**	**Kindergarten**	**Am Sportzentrum 5, 17.30 Uhr, ab Dorfplatz 16.30 Uhr**
Sa	05.12.	Fam. Rubelt, Fam. Leue	Negenborner Str. 24
So	06.12.	Fam. Brennecke	Negenborner Str.18
Mo	07.12.	Fam. Warnecke	Kattrepel 10
Di	08.12.	Fam. Resch	Försterbrink
Mi	09.12.	Fam. Schmidt	Am Forstbach 7
Do	10.12.	Fam. Harsing	Negenborner Str. 9
Fr	**11.12.**	**Zum Rosengarten**	**Försterbrink 2, 19.00 Uhr ab Dorfplatz 18 Uhr**
Sa	12.12.	Fam. Wessels	Mühlanger 29
So	13.12.	Fam. Jacobi	Warbsener Str. 3
Mo	14.12.	Fam. Geißler	Unter der Hünenburg 5
Di	15.12.	Fam. Jörger	Mühlanger 7
Mi	16.12.	Fam. Sünnemann	Mühlanger 27
Do	17.12.	Fam. Kreikenbohm	Warbsener Str. 5
Fr	**18.12**	**Fam. Sander**	**Negenborner Str. 6, 19.00 Uhr, ab Dorfplatz 18.00 Uhr**
Sa	19.12.	Fam. Krings, Kühnel	Kirschweg 19
So	20.12.	Fr. Oppermann	Sprottauer Str. 28
Mo	21.12.	Fam. Hillebrand	Am Sportzentrum 2
Di	22.12.	Fam. Herrmann	Wilshagen 7
Mi	23.12.	Fam. Grothe	Negenborner Str. 16
Do	24.12.	St. Gangolf-Kirche	

Weltgebetstag aus

Kuba

Für den **Weltgebetstag** am **4. März 2016** ,der in vielen Gemeinden rund um den Erdball gefeiert wird, haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen Texte, Lieder und Gebete ausgewählt, die unter dem Titel „**Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“** von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land erzählen.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Auch wir laden an diesem Tag wieder zu einem Gottesdienst und anschließendem Beisammensein mit landestypischen „Leckereien“ ein. Wir beginnen am Freitag, den 4. März, um 19 Uhr im Golmbach in der Gangolfkirche. Seien Sie herzlich willkommen!

Das Titelbild,

das diesen Weltgebetstag illustriert, wurde von der jungen kubanischen Künstlerin Ruth Mariet Trueba Castro gezeichnet. Die Malerin hat an der Akademie der Schönen Künste in Havanna sowie dem dortigen „Instituto Superior de Arte“ studiert. Ausstellungen mit ihren Werken waren bereits auf Kuba, in den USA, in Georgien und Russland zu sehen. Neben der Malerei und der darstellenden Kunst ist Ruth Mariet Trueba Castro auch literarisch tätig. Sie veröffentlicht Gedichte und Kurzgeschichten.

Ihr Bild „**Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“** greift Motive aus dem Alltag der Menschen in Kuba auf. Darunter ist ein Pferde- oder Eselskarren, der auf Kuba Menschen und Güter transportiert. Ihr Bild ist auch reich an symbolischen Elementen. Darunter sind die Königspalme, die der kubanische Nationalbaum ist, und die kubanische Flagge.

Im Bild der Künstlerin lädt uns die symbolische Fenster- oder Türöffnung ein in deren Heimatland. Für die Menschen in Kuba wiederum eröffnen sich neue Perspektiven.

Im Bildvordergrund sehen wir Hände und Bewegung der Menschen. Sie bringen nicht nur das Miteinander der Generationen zum Ausdruck, sondern auch die Vielfalt innerhalb der kubanischen Bevölkerung, die selbstverständlich in die Familien hineinreicht. Und mit Bezug zum Kinderevangelium, dem Lesungstext im Gottesdienst, könnte hier vielleicht eine Mutter ihr Kind oder ein Kind seine Mutter zu Jesus führen.

Text: © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Evangelisch-lutherischer Kindertagesstättenverband Holzminden-Bodenwerder wird zum 1.1.2016 gegründet

Zehn Kirchengemeinden des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder, die in ihrer Gemeinde eine Kindertagesstätte betreiben, haben sich zusammen getan und betreiben künftig diese zehn Kindertagesstätten gemeinsam.

Ziel ist eine
ganzheitliche Erziehung
in einer Atmosphäre des Vertrauens,
in der sich die Kinder
ihren Fähigkeiten
und Interessen entsprechend
entwickeln können
und zum gemeinsamen Handeln befähigt werden
unter Berücksichtigung
ihrer jeweiligen Lebenssituation.

Vor dem Hintergrund sich verändernder Rahmenbedingungen ist eine einrichtungsübergreifende Planung und Steuerung der Arbeit der evangelischen Kindertagesstätten unerlässlich, um Kirchenvorstände und Pfarrämter von administrativen Tätigkeiten zu entlasten, finanzielle Verantwortung zu bündeln und einen flexibleren Einsatz der Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Evangelisch – lutherischer Kindertagesstättenverband

Holzminden- Bodenwerder

Die Trägerschaft der Tageseinrichtung wird von der jeweiligen Kirchengemeinde auf den Kindertagesstättenverband übertragen. Dies bedeutet eine Entlastung bei der Verwaltungsarbeit.

Die Kindertagesstätte bleibt dennoch fest in der Kirchengemeinde verwurzelt und im Gemeindeleben eingebunden.

Neu geschaffen wird in diesem Zusammenhang die Stelle einer pädagogischen Leitung. Diese ist für die Qualität der religiösen Erziehung und pädagogischen Arbeit in den Kindertagesstätten zuständig und Ansprechpartnerin für die Leiterinnen und Mitarbeitenden der Kindertagesstätten.

Auf dem Foto sind die Vertreter und Pastoren der einzelnen Kirchengemeinden des Kindertagesstättenverbandes mit dem Superintendenten versammelt.

Unsere **Kindertagesstätte Unter dem Regenborgen** wird durch Ulrike Brinkmann vertreten.

St. Martinsfest in der Kindertagesstätte.

Wie in jedem Jahr, haben sich die Kinder mit ihren Eltern und die Mitarbeiter der Kindertagesstätte und viele Gäste am 11.11. zu einer Andacht in der Golmbacher St. Gangolf-Kirche eingefunden, um das Martinsfest zu feiern. Das Leben des Heiligen St. Martin wurde von Pastor Radow an Hand einer schönen Bildergeschichte erzählt. Nach der Andacht haben sich alle Besucher vor der Kirche zu einem großen Kreis aufgestellt und Laternenlieder gesungen. Hierbei hat die Jugendfeuerwehr mit Fackeln, für ausreichend Beleuchtung gesorgt. Dann konnte der Laternenumzug starten. Die vielen schönen, vorwiegend selbstgebastelten Laternen der Kinder beleuchteten stimmungsvoll die Dorfstraßen. Bei gutem Wetter und hervorragender Absicherung durch Polizei und Jugendfeuerwehr fand der Umzug seinen Abschluss am Kindergarten. Wohlbehalten angekommen, konnten sich alle Teilnehmer bei Würstchen, Brötchen und Getränken stärken. Hierfür hatten schon die Elternvertreter der Kita alles vorbereitet.

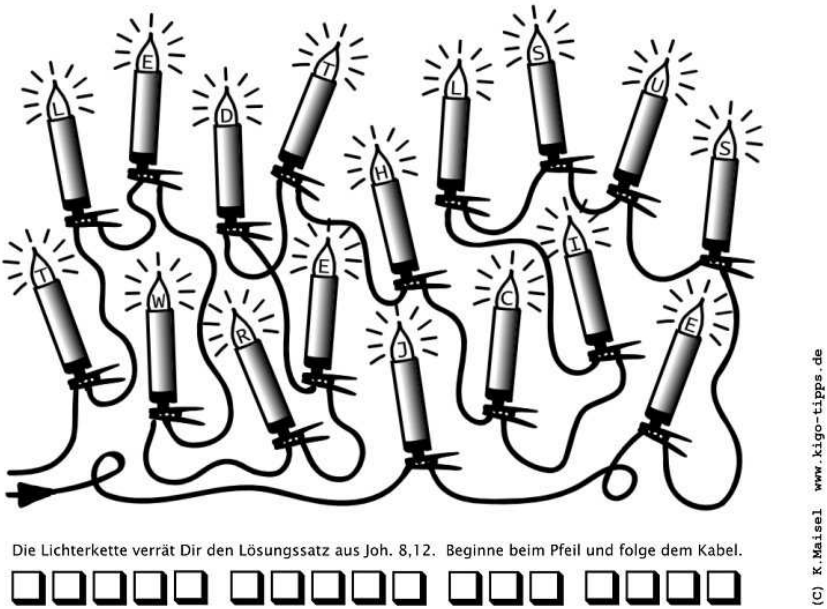
An dieser Stelle sei noch einmal allen Beteiligten und Helfern gedankt, die zum guten Gelingen des Martinsfestes beigetragen haben.

Ihr Kita-Team

Es leuchtet in der Dunkelheit

In der Adventszeit leuchten aus allen Fenstern und in vielen Vorgärten tausende von Lichtern. Eine schöne Zeit, um Spaziergänge in der Dunkelheit durch unsere Dörfer zu machen. - Es sieht gemütlich aus. – Weihnachten, dann leuchten die Lichter nicht nur draußen, sondern auch in unseren Wohnzimmern stehen Bäume, die mit Lichtern geschmückt sind. Kurz nach den Weihnachtstagen, spätestens am 6. Januar, nach dem Tag der Heiligen drei Könige, fliegen die Weihnachtsbäume aus unseren Häusern wieder raus und auch die Vorgärten leuchten nicht mehr so üppig. – Warum ist das so? –

Die Adventszeit ist die Vorbereitungszeit auf das große Fest, der Geburt von Jesus Christus. Wir freuen uns, dass Jesus vor mehr als 2000 Jahren in Betlehem geboren wurde. Genauso, wie wir an Geburtstagen Kerzen anzünden, lassen wir sie für Jesus leuchten.



Wenn ihr das Rätsel gelöst habt, wisst ihr als was sich Jesus mal selbst bezeichnet hat. Wer an Jesus glaubt und ihm vertraut, für den wird es nie dunkel und unheimlich, weil er immer bei uns ist und das …. der Welt ist.

Jahresprogramm 2016

Das neue Jahresprogramm 2016 der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder ist da! In diesem Jahr gibt es wieder eine Vielzahl von Angeboten für Jugendliche, die unvergessliche Erfahrungen bieten. Das Programmheft ist ab Anfang Dezember 2015 bei der Evangelischen Jugend, in den Pfarrämtern oder im Internet unter **www.evju-hobo.de** als Download erhältlich. Hier eine kleine Auswahl unserer Angebote:

Seminare:

- **Spiel- und Methodenworkshop** vom 05. bis 07. Februar in Silberborn
- **Juleica-Seminar** vom 19. bis 24. März auf Schloß Baum/Bückeburg
- **„Fit fürs Team“** vom 17. bis 19. Juni für junge Teamer und Teamerinnen

Sommerfreizeiten:

- **Zeltfreizeit „Outdoor-KanuTour“** vom 20. bis 30. Juli an der Plöner Seenplatte (12-14J.). Besuch des Hansaparks, Kanufahren, Erlebnis-Stadtrallye, Spiel- und Kreativ Aktionen u.a. bieten ein unvergessliches Outdoor-Erlebnis.
- **Segeltörn auf einem Segelschiff** vom 25. bis 31. Juli auf dem Ijsselmeer in Holland (13-16J.). Mit Tagesausflügen an Land, Bastel- und Kreativ-Angeboten, Mitmachaktionen und vielem mehr…….

Und vieles mehr entdeckt ihr unter **www.evju-hobo.de**

Die beiden Diakone des Kirchenkreisjugenddienstes Heiko Zufall, Dierk Stelter und ein Team von Ehrenamtlichen freuen sich über die Anmeldungen und Interesse an den verschiedenen Veranstaltungen.
Der Kirchenkreisjugenddienst ist in Holzminden unter der Telefonnummer 05531-6800 zu erreichen. Montags und mittwochs von 8.00 bis 12.00 Uhr können in den Bürozeiten des Kirchenkreisjugenddienstes unter der Telefonnummer 05531-948407 Fragen beantwortet oder das Programmheft angefordert werden.

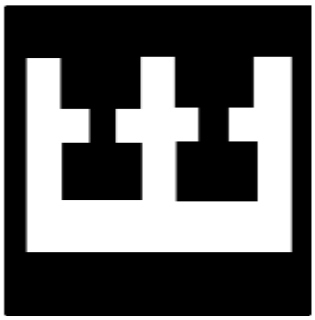
Evangelische Jugend
im Kirchenkreis
Holzminden - Bodenwerder

Dezember				
01.12.	Dienstag	15.00	Seniorenkreis	Gangolfhaus
02.12.	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
03.12.	Donnerstag	16.00	Hauptkonfirmanden	Gangolfhaus
04.12	Freitag	18.00	Vesper	Amelungsborn
05.12.	Samstag	15.00- 17.30	Ü- Kirche Weihnachtsbasteln (auch Konfi- Kurs A5)	Gangolfhaus
06.12.	**2.Advent**	**10.00**	**Hauptgottesdienst**	**Golmbach**
10.12.	Donnerstag	17.15	Vorkonfirmanden	Gangolfhaus
11.12.	Freitag	18.00	Vesper	Amelungsborn
		19.00	Meditation	Golmbach
13.12.	**3.Advent**	**10.00**	**Hauptgottesdienst**	**Golmbach**
17.12.	Donnerstag	16.00	Hauptkonfirmanden	Gangolfhaus
18.12.	Freitag	18.00	Vesper	Amelungsborn
20.12.	**4.Advent**	**10.00**	**Hauptgottesdienst**	**Golmbach**
24.12.	**Hl.Abend**	**15.00** **15.00** **16.00** **16.00** **17.00** **22.00**	**Christvesper m. Krippenspiel** **Christvesper m. Krippenspiel** **Christvesper** **Christvesper** **Christvesper** **Christnacht mit Abendmahl**	**Golmbach** **Warbsen** **Reileifzen** **Lütgenade** **Amelungsborn** **Amelungsborn**
25.12.	**1.Christtag**	**10.00**	**Hauptgottesdienst**	**Amelungsborn**
26.12.	**2.Christtag**	**10.00**	**Hauptgottesdienst**	**Golmbach**
27.12.	**So.n.Weihn.**	**19.00**	**Abendgottesdienst**	**Golmbach**
30.12.	Mittwoch	19.00	Andacht	Lütgenade
31.12.	Silvester	18.00	Gottesdienst zum Jahresabschluss	Golmbach

Januar				
01.01.	Neujahr		Kein Gottesdienst	
03.01.	**2.So.n.Weihn.**	**10.00**	**Hauptgottesdienst**	**Golmbach**
05.01.	Dienstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
06.01.	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
07.01.	Donnerstag	16.00	Hauptkonfirmanden	Golmbach
08.01.	Freitag	18.00	Vesper	Golmbach
10.01.	**1.So.n.Epi.**	**10.00**	**Hauptgottesdienst**	**Golmbach**
14.01.	Donnerstag	17:15	Vorkonfirmanden	Golmbach
15.01.	Freitag	18.00 19.00	Vesper Meditation	Golmbach Golmbach
17.01.	**le.So.n.Epi.**	**10.00**	**Hauptgottesdienst-** L.Pankatz	**Golmbach**
20.01.	Mittwoch	19.00	Andacht	Reileifzen
21.01.	Donnerstag	16.00	Hauptkonfirmanden	Golmbach
22.01.	Freitag	18.00	Vesper	Golmbach
24.01.	**Septuagesimä**	**10.00**	**Hauptgottesdienst** P.Stanke Predigt: P.Wargel	**Golmbach**
27.01.	Mittwoch	19.00	Andacht	Lütgenade
28.01.	Donnerstag		Ferien- kein Konfer!	
29.01	Freitag	18.00 19.00	Vesper Meditation	Golmbach Golmbach
31.01.	**Sexagesima**	**10.00**	**Hauptgottesdienst**	**Golmbach**
Februar				
02.02.	Dienstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
03.02.	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
04.02.	Donnerstag	16.00	Hauptkonfirmanden	Golmbach

05.02.	Freitag	18.00	Vesper	Golmbach
07.02.	**Estomihi**	**10.00**	**Hauptgottesdienst**	**Golmbach**
11.02.	Donnerstag	17:15	Vorkonfirmanden	Golmbach
12.02.	Freitag	18.00 19.00	Vesper Meditation	Golmbach Golmbach
14.02.	**Invokavit**	**10.00**	**Hauptgottesdienst**	**Golmbach**
17.02.	Mittwoch	19.00	Passionsandacht	Reileifzen
18.02.	Donnerstag	16.00	Hauptkonfirmanden	Golmbach
19.02.- 21.02.	Freitag bis Sonntag		Konfirmandenfreizeit in Falkenhagen	Lügde- Falkenhagen
21.02.	**Reminiscere**	**10.00**	**Hauptgottesdienst**	**Golmbach**
24.02.	Mittwoch	19.00	Passionsandacht	Lütgenade
25.02.	Donnerstag	17:15	Vorkonfirmanden	Golmbach
26.02.	Freitag	18.00 19.00	Vesper Meditation	Golmbach Golmbach
28.02.	**Okuli**	**10.00**	**Hauptgottesdienst**	**Golmbach**
		März		
01.03.	Dienstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
02.03.	Mittwoch	19.00	Passionsandacht	Warbsen
03.03.	Donnerstag	16.00	Hauptkonfirmanden	Golmbach
04.03.	Freitag	19.00	Weltgebetstag aus Kuba	Golmbach
06.03.	**Lätare**	**10.00**	**Hauptgottesdienst**	**Golmbach**
09.03.	Mittwoch	19.00	Passionsandacht	Golmbach
10.03.	Donnerstag	17:15	Vorkonfirmanden	Golmbach
11.03.	Freitag	18.00 19.00	Vesper Meditation	Golmbach Golmbach
13.03.	**Judika**	**10.00**	**Hauptgottesdienst**	**Golmbach**

T A U F E N finden im Hauptgottesdienst statt, Termin nach Absprache. **Anmeldung** im Pfarrbüro. Dabei bitte mitbringen: Stammbuch/ Geburtsurkunde „Nur für die Taufe“-Kopie, Patenscheine der auswärtigen Paten. — Das **Taufgespräch** ist in der Regel in der Woche vor dem Taufgottesdienst mit Eltern und Paten; Termin und Ort nach Absprache.



INHALT

GEISTLICHES WORT 1-2

AUS DER GEMEINDE 3-4

AUF EIN WORT..... 5-6

BROT FÜR DIE WELT 7-8

OFFENE TÜR IM ADVENT..... 9-10

WELTGEBETSTAG 2016..... 11-12

ZUR GRÜNDUNG DES KINDERTAGES-STÄTTEN-VERBANDES..... 13-14

AUS UNSERER KINDERTAGESSTÄTTE 15

KINDERSEITE 16

EVANGELISCHE JUGEND 17

WIR LADEN SIE EIN..... 18-20

KIRCHLICHE AMTSHANDLUNGEN.... 21

WIR SIND FÜR SIE DA 23

Zur Information und Anteilnahme drucken wir Personendaten zur Taufe, Hochzeit und Beerdigung in unserem Gemeindebrief ab. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, möge sich bitte im Pfarramt melden.

IMPRESSUM

Gemeindebrief

der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Amelungsborn, St. Marien – St. Gangolf in 37640 Golmbach

Herausgeber

im Auftrag des Kirchenvorstandes die Redaktion mit:
Pastor Michael Stanke (v.i.S.d.P.), Brigitte Chop, Anja Janik und Jasmin Owsianski

Auflage: 1600 Exemplare

Anschrift der Redaktion

Holenberger Str. 17,
37640 Golmbach

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Unser Gemeindebrief erscheint alle drei Monate.

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der 16.Februar 2016.

Fotos, die nicht genauer bezeichnet werden, sind Fotos der Redaktion.

Pastor Michael Stanke,
Holenberger Str. 17, Golmbach
Tel.: 05532 8303
E-Mail: mstanwie@t-online.de

Vertretung durch:
Pastor Ulf Peter Radow
Tel: 0152 020 487 35

Pfarrbüro,
Holenberger Str. 17, Golmbach
Tel: 05532 8303
Jasmin Owsianski,
Sprechzeiten: Dienstag und
Donnerstag von 10-12 Uhr
E-Mail: kg.amelungsborn@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzender
Wolfgang Pankatz,
Medoc-Ring 15, Bevern
Tel: 05531 9824235

Küster
Ulrich Marx,
Kloster Amelungsborn
Tel: 05532 8300

Ramona Winnefeld,
Försterbink 20, Golmbach
Tel: 05532 8879

Unser Spendenkonto:
Konto- Nr. 1067390,
Volksbank Weserbergland
BLZ: 27290087

Kindertagesstätte
Unter dem Regenbogen
Erika Klindworth,
Am Sportzentrum 5, Golmbach
Tel: 05532 81354
E-Mail: KTS.Golmbach@evlka.de

Überraschungskirche
Anja Janik,
Försterbrink 9 B, Golmbach
Tel: 05532 8716

Heike Vössing,
Voglerblick 13, Warbsen
Tel.: 05532 81313

Seniorennachmittag
Annemarie Böker,
Forstbachtal 25, Warbsen
Tel: 05532 8218

Ursel Eikenberg,
Hökerstraße 1, Golmbach
Tel: 05532 8781

Schola
Sabine Zierenberg,
Schulstraße 14, Negenborn
Tel.: 05532 50 40 64

IBAN: DE 41 2729 0087 0001 067390
BIC: GENODEF1HMV